Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die Europäische Union betrifft alle Menschen in Nürnberg. Zudem sind etwa bei der Europawahl oder der Kommunalwahl sowohl Deutsche als auch EU-Bürgerinnen und EU-Bürger wahlberechtigt. Weiterhin haben viele EU-Projekte der Stadtverwaltung die Unterstützung bestimmter Zielgruppen (z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Schülerinnen und Schüler) zum Ziel.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Laut Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth leben 64.003 EU-Bürgerinnen und EU-Bürger (ohne Deutschland, Stand August 2024) in Nürnberg.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Die erfassten EU-geförderten Projekte sollen Ungleichgewichte bei der gesellschaftlichen Teilhabe abbauen. So soll zum Beispiel durch die Förderung von Sprachkompetenzen der Einstieg in das Berufsleben oder die Teilnahme am ersten Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierbei handelt es sich um das explizite Ziel der hier genutzten EU-Fonds oder -Programme.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Der Einsatz städtischer Mittel ergänzt häufig die Finanzierung der Projekte. Für viele EU-geförderte Maßnahmen ist eine Ko-Finanzierung obligatorisch (auch durch Landes- oder Bundesmittel möglich).	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz		Diversity-Relevanz liegt vor. Folgen für die Chancengleichheit sind beabsichtigt u. werden erwartet.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant